

4. bundesweiter Theater- Wettbewerb

zu Biografien von Opfern
der NS-„Euthanasie“-Verbrechen

andersartig gedenken on stage 2024-2026

andersartig gedenken on stage ist ein bundesweiter Theaterwettbewerb. Der Wettbewerb lädt Schultheater, Jugendtheater und inklusive Erwachsenen-Theater, Theaterstücke zu Biografien von Opfern der NS-„Euthanasie“-Verbrechen zu erarbeiten und aufzuführen.

Wettbewerbs-Kategorien

- Schultheater und Jugendtheater
- Inklusive Erwachsenen-Theater

Einsendefrist: 15. Januar 2026

Preisverleihung: 23. Juni 2026 in Berlin

Ziele des Wettbewerbs

Das Anliegen des Wettbewerbs ist es, den Opfern zu gedenken und ihre Namen und ihre Lebensgeschichten dem Vergessen zu entreißen.

Über die Auseinandersetzung mit den Verbrechen der Nazis an Menschen mit Behinderung soll auch zur Reflektion über das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung in der heutigen Zeit angeregt werden.

Die Länge der Produktionen ist nicht vorgegeben. Kooperationen und inklusive Produktionen sind erwünscht.

Bewertungs-Kriterien

- **Idee und Form der Darstellung**
Erzählform, Dramaturgie, Verständlichkeit, Erzähl-Stil, Verbindung einer (oder mehrerer) Opfer-Biografien mit fiktiven Inhalten, Idee des Bezugs des Stückes zu heute
- **Künstlerischer Anspruch**
Bühnenbild, Ton und Licht, überzeugende Erzählung und Darstellung
- **Historischer Ansatz**
Korrekte und verständliche Darstellung der Informationen aus einer oder mehreren Opfer-Biografie(n), korrekte Verwendung der historischen Fakten
- **Inklusiver Ansatz**
Die Umsetzung des Inklusions-Gedankens, der intersektionale Bezug zum Miteinander heute und die Botschaft des Stückes im Hinblick auf Inklusion, Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.

Preise

Unter den eingesandten Aufzeichnungen der Theaterstücke wählt die Jury insgesamt drei Geldpreise in jeder Kategorie.

1.PREIS 1.500€

2.PREIS 1.000€

3.PREIS 500€

Der Gewinnerbeitrag in der Kategorie Schultheater wird im Rahmen der Preisverleihung in Berlin aufgeführt. Der Förderkreis Gedenkort T4 e.V. lädt Vertreter*innen aller Preisträgergruppen nach Berlin zur Preisverleihung ein.



www.andersartig-gedenken.de

Facebook: @andersartiggedenken

Instagram: @andersartig_gedenken

Kontakt: Stana Schenck/ Projektleitung
stana.schenck@gedenkort-t4.eu



Foto: Preisträger*innen 2023

Der Wettbewerb wird vom Förderkreises Gedenkort T4 e.V. getragen in Kooperation mit der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Die Schirmherrschaft übernimmt Jürgen Dusel, der Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

